Little Bridge Schweiz
Nothilfe in Armenien
www.little-bridge-schweiz.ch

Բարի գալուստ Հայաստան Herzlich willkommen in Armenien!

Grossartige Aussicht: Das Kloster Tatev im Süden Armeniens.

Vom 30. April bis 12. Mai 2026 laden wir Sie herzlich ein zur Reise des Vereins Little Bridge nach Armenien. Sie ist gedacht für Reisefreudige, die nicht nur das Kulturerbe und die wunderschöne Bergwelt Armeniens kennenlernen möchten, sondern sich auch für den Alltag der Menschen interessieren.

Unser Reiseprogramm besteht aus zwei sehr unterschiedlichen Teilen. Die ersten sechs Tage werden Sie mit der erfahrenen deutschsprachigen Reiseleiterin Sona Zakaryan verbringen. Unter ihrer kundigen Führung tauchen Sie ein in die Welt der ersten christlichen Klöster, der mittelalterlichen illustrierten Manuskripte und der Musik, die sich seit Jahrhunderten kaum verändert hat. Sie fahren durch wilde Berglandschaften und zum zweitgrössten Gebirgssee der Welt, dem Sewansee auf 1900 Metern über Meer. Die Schlucht des Worotan, das Höhlendorf von Khndzoresk und die prähistorischen Steinkreise von Zorats Karer stehen auf dem Programm.

Im zweiten Teil - nach einem freien Tag in Jerewan - geht es in die Nordprovinz Lori. Zusammen mit uns von Little Bridge und unserer armenischen Partnerorganisation Little Star entschleunigen wir die Reise. Es gibt weniger berühmte, fotogene Sehenswürdigkeiten, dafür mehr Begegnungen mit Menschen, die Sie in ihrem dörflichen Alltag willkommen heissen. Wir besuchen Bauern und Handwerker und geniessen die lokalen Kochkünste. Wir essen in Familien und übernachten in einem familiengeführten kleinen Gästehaus in Odzun. In diesen abgelegenen Bergdörfern liegt ein Schwerpunkt der Little Bridge-Projekte, die wir Ihnen zeigen möchten.

Auskünfte, Anmeldeformular und Kleingedrucktes bei Kathrin Ritzi, k.ritzi@bluewin.ch 071 642 13 17

Unser Reiseprogramm:

Wir bitten Sie, die Flüge individuell zu buchen, sie sind nicht im Preis inbegriffen. So können Sie den Aufenthalt in Armenien allenfalls nach eigenem Interesse verlängern. Wir empfehlen hier nur die zeitsparendste Flugvariante.

Donnerstag, 30. April: Abreise am Abend
Flug am frühen Abend nach Wien, am späten Abend von Wien nach Jerewan mit Austrian Airlines. Ankunft in Jerewan frühmorgens am Freitag, 1. Mai.

Freitag, 1. Mai: die armenische Hauptstadt
Ausruhen. Gegen Mittag Fahrt durch Jerewan und zur urartäischen Festung Erebuni mit Blick zum Ararat. Erholsamer Nachmittag mit armenischer Musik.

Samstag, 2. Mai: Höhlenkloster und alte Schriften
Der Tag beginnt mit dem Besuch des weltberühmten Handschriftenmuseums Matenadaran. Die zauberhaft illustrierten Manuskripte gehören zu den ältesten frühchristlichen Zeugnissen. Fahrt nach Garni und Geghard. Das Höhlenkloster Geghard mit seinen wunderschönen Bildhauerarbeiten und der einzigartigen Akustik gehört zum Unesco-Weltkulturerbe.

Sonntag, 3. Mai: am Sewansee
Wir verbringen einen Tag am Sewansee, einem Gebirgsee von der Grösse des Bodensees. Herrlicher Rundblick von der Halbinsel des Klosters Sewanavank. Besuch des sieben Hektar grossen mittelalterlichen Friedhofs von Noratus. Rund 900 Kreuzsteine erzählen die Geschichte der Bildhauerkunst Armeniens.

Montag, 4. Mai: Ararat und Noravank
Reise zum Kloster Khor Virap am Fuss des 5000 Meter hohen Ararat und Weiterfahrt zum spektakulär gelegenen Kloster Noravank mit seinen fürstlichen Gräbern und der dreistöckigen Kirche. Wir fahren durch die Schlucht des Flusses Arpa und über den Worotanpass nach Goris, wo wir übernachten.

Dienstag, 5. Mai: Per Seilbahn zum Kloster Tatev
Mit der längsten freihängenden Seilbahn der Welt schweben wir zum Kloster Tatev und fahren über gewundene Strassen in die Schlucht des Worotan zur Teufelsbrücke. Wir besuchen das Höhlendorf Khndzoresk, das bis in die 1980er Jahre bewohnt war.

Mittwoch, 6. Mai: Prähistorische Steinkreise
Die bronzezeitlichen Steinkreise von Zorats Karer sind eine der ältesten Kultstätten Armeniens. Wir fahren wieder Richtung Jerewan und essen unterwegs in Areni, einem der ersten Weinbaugebiete der Welt.

Donnerstag, 7. Mai: ein freier Tag in Jerewan
Sie erkunden Jerewan individuell auf eigene Faust. Ob Sie Kunstliebhaber oder geschichtsinteressiert sind, ob Sie die Halle der Dörrfrüchte oder den Handwerkermarkt besuchen möchten oder einfach durch die Innenstadt schlendern und einen erholsamen Tag geniessen – wir geben vor Reisebeginn Tipps für jeden Geschmack.

Freitag, 8., bis Montag, 11. Mai:
Alltag in den Bergdörfern der Provinz Lori
Der zweite Teil der Reise führt uns in die Dörfer im Norden, nahe der georgischen Grenze. Nach dem touristischen Programm der ersten Woche möchten wir Ihnen nun den Alltag der Menschen in dieser abgelegenen Region zeigen. Es ist das Leben der Selbstversorger und Kleinstgewerbler, ein Leben geprägt von schwierigen materiellen Bedingungen. Wir erfahren, wie die Dorfbewohnerinnen und -bewohner ihren Alltag meistern - würdevoll trotz Armut. Wir erleben, wie unsere Little Bridge-Projekte der Armut etwas von ihrer Härte nehmen und Schritt für Schritt eine positive Dynamik auslösen. Diese vier Tage bieten zwar wenig, was man in Reiseratgebern findet, dafür lassen wir Sie teilhaben an der Gastfreundschaft, Warmherzigkeit und am Zusammenhalt der Menschen in Lori.
Die drei Übernachtungen in Odzun bieten keinen Luxus, es sind jedoch saubere, gepflegte Zimmer, jedes mit privatem Badezimmer.

Montag, 11. Mai: Transfer zum Flughafen spätabends, Rückflug am Dienstag, 12. Mai, in den frühen Morgenstunden. (Oder individuelle Verlängerung des Aufenthaltes in Armenien. Es ist ein wunderschönes Wanderland, wir beraten Sie gerne.)

Kosten 12 Tage ohne Flug und drei Mahlzeiten:
bei 6 - 9 Teilnehmenden Fr. 3250.-
bei 10 - 13 Teilnehmenden Fr. 2850.-
(Einzelzimmer-Zuschlag Fr. 320.-)

Anmelden bis Ende Oktober 2025. Detailinformationen und Anmeldeformular bei k.ritzi@bluewin.ch